

OSC-Triathleten auf Platz 20

Neu gegründete Mannschaft mischt in der Landesliga mit – Nico Kleinert hat großes Pech

Bremerhaven (nz). Die neu gegründete Triathlon-Mannschaft des OSC hat sich in Bokeloh zum ersten Mal dem Wettbewerb gestellt. Dort fand der Auftakt zur Landesliga statt, für die in diesem Jahr 25 Mannschaften und 280 Sportler gemeldet sind. Für den OSC reichte es nur zu Platz 20.

Die Bremerhavener reisten mit zehn Sportlern an, die 700 Meter schwimmen, 21 Kilometer Radfahren und 5,4 Kilometer laufen mussten. In die Wertung kamen die ersten fünf Athleten jedes Teams.

Bester Mann des OSC in Bokeloh war Nico Kleinert, doch er erlebte einen bitteren Tag. Beim Radfahren war er ganz vorne mit dabei. Aber dann kam das Verhängnis: Weil er im Windschatten fuhr, bekam er eine Zeitstrafe angezeigt, hatte aber eine falsche Information, wie diese behandelt werden sollte: Statt sich beim Wechsel vom Fahrrad zum Laufen in die Strafbox zu begeben, machte Kleinert weiter. Dafür sah er beim Zieleinlauf die Rote Karte: Nico Kleinert war disqualifiziert.

Der Rest der OSC-Mannschaft folgte in kurzen Abständen ins Ziel. Jetzt war Tim Wiemers der schnellste Bremerhavener, er sah nach 1:13,11 Stunden die Ziellinie. Dicht dahinter folgten Andreas Römhild (1:14,27), Hermann Knülle (1:15,02), Holger Brede (1:15,23) und Niclas Bruns (1:15,51).

Wie ausgeglichen das OSC-Team ist, zeigten die Zeiten der weiteren Läufer: Rainer Schröder kam nach 1:16,36 Stunden ins Ziel, danach folgten Ralf Bayer (1:18,15), Maik Strasen (1:18,16)



Die gut gelaunten Triathleten des OSC haben eine Mannschaft gebildet und treten in der Landesliga an. Der erste Wettbewerb verlief noch nicht optimal. Foto: nz

und Stefan Thiele (1:21,14). Alle rechnen sich Chancen aus, beim nächsten Mal mit in die Wertung zu kommen.

Dass es in der Landesliga nicht so einfach werden würde, haben die OSC-Triathleten vorher ge-

wusst. Aber etwas mehr als den 20. Platz hatten sie sich durchaus ausgerechnet. Aus der Sicht der Mannschaft ist dieses Ergebnis ausbaufähig. Eine der Gründe lieferte Hermann Knülle: Er schaffte in 37,04 Minuten die schnellste Radfahrzeit. Nächstes Wochenende startet die Mannschaft beim Triathlon in Hannover.

In der offenen Wertung nahmen noch Silke Robran in 1:30,17 und Sören Staschen in 1:16,16 Stunden teil.